

”

**UNSERE ENERGIE  
MACHT DATEN ZU  
INFORMATIONEN.**

“



# Quartalsbericht Erhebung Netzanschluss

Berichtszeitraum 01.07.2025 – 30.09.2025

Q3/2025

Stand 20.11.2025

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG .....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>STATUS-QUO NETZANSCHLÜSSE ERNEUERBARER STROMERZEUGUNGSANLAGEN .....</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>ANTRÄGE AUF NETZANSCHLUSS VON PV-ANLAGEN .....</b>	<b>9</b>
3.1	ÜBERSICHT ÜBER LEISTUNGSKLASSEN UND NETZEBENEN .....	9
3.2	VERGLEICH NACH BUNDESLAND .....	10
3.3	ENTWICKLUNG DER ANTRÄGE IM VERGLEICH ZU VORIGEN ZEITRÄUMEN .....	11
3.4	ANTRÄGE UND ZUBAU VON PHOTOVOLTAIKANLAGEN .....	12
3.5	MELDUNGEN VON KLEINSTERZEUGUNGSANLAGEN .....	13
<b>4</b>	<b>DURCHSCHNITTliche ZEITDAUER BIS ZUM NETZANSCHLUSS .....</b>	<b>14</b>
4.1	DURCHSCHNITTliche BEARBEITUNGSDAUERN DER ANTRÄGE .....	15
4.2	DURCHSCHNITTliche ZEITDAUERN FÜR ZUGESAGTE PV-ANLAGEN ≤ 20 kW .....	16
<b>5</b>	<b>ANTEIL DER PV-EINSPEISEZÄHLPUNKTE AN DEN BEZUGSZÄHLPUNKTEN .....</b>	<b>18</b>
<b>6</b>	<b>MELDEPFLICHTIGE BETRIEBSMITTEL .....</b>	<b>19</b>
6.1	ELEKTRISCHE ENERGIESPEICHER .....	19
6.2	LADEEINRICHTUNGEN FÜR ELEKTROFAHRZEUGE .....	21
<b>7</b>	<b>FAZIT .....</b>	<b>22</b>

# 1 Einleitung

Im Zuge des „Aktionsplan Netzananschluss“ setzt die E-Control auf verstärktes Monitoring beim Netzananschluss Erneuerbarer Stromerzeugungsanlagen. Mittels quartalsweiser Erhebungen bei 16 großen Verteilernetzbetreibern (VNB) wird der aktuelle Status und der Fortschritt des Ausbaus und der Integration der Erneuerbaren Stromerzeugungsanlagen erfasst. Diese 16 VNB decken über 85 % der Zählpunkte ab. Die Ergebnisse dieser Erhebung werden im vorliegenden Bericht veröffentlicht und aktualisiert. Zusätzlich finden diese Erhebungen bei weiteren 44 Verteilernetzbetreibern jährlich statt. Die jährlichen Erhebungen bei 60 VNB repräsentieren 98 % der Zählpunkte und stellen somit zwar kein vollständiges Bild, aber einen sehr repräsentativen Stand dar. Die Erhebung seitens der VNB erfolgt dankenswerterweise auf freiwilliger Basis.

Die Erhebung Netzananschluss besteht aus zwei Teilen. Im Teil "Erhebung Netzananschluss" werden die Anzahl der Anträge auf Netzananschluss, die bei den Verteilernetzbetreibern pro Quartal eingelangt sind, sowie die Anzahl an zugesagten Anträgen abgefragt. Außerdem werden die zugehörigen Engpassleistungen, netzwirksamen Leistungen und bei Photovoltaikanlagen die Modulspitzenleistungen erfasst. Zusätzlich werden die durchschnittlichen Zeitdauern verschiedener Prozessphasen des Netzanchlusses angegeben. Der Teil "Bestand Erhebung Netzananschluss" beinhaltet die Abfrage nach dem Bestand an Stromerzeugungsanlagen sowie an meldepflichtigen Betriebsmitteln.

Die Quartalsberichte liegen unter <https://www.e-control.at/publikationen/publikationen-strom/berichte> zum Download bereit. Der vorliegende Bericht umfasst das 3. Quartal 2025; dieser Zeitraum wurde bei den 16 großen VNB abgefragt. Es werden auch weitere Berichte unter diesem Link veröffentlicht, die die Auswertungen der erhobenen Jahresdaten aller 60 VNB zeigen.

Die Abfrage für den Erhebungszeitraum 01.07.2025 – 30.09.2025 startete am 01.10.2025 für beide Teile "Erhebung Netzananschluss" und "Bestand Erhebung Netzananschluss".

## 2 Status-quo Netzanschlüsse Erneuerbarer Stromerzeugungsanlagen

Gemäß Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) <sup>1</sup> soll bis 2030 in Österreich die Erneuerbare Stromerzeugung um 27 TWh gesteigert werden, wobei 11 TWh auf Photovoltaik, 10 TWh auf Wind, 5 TWh auf Wasserkraft und 1 TWh auf Biomasse entfallen sollen. Umgerechnet auf einen linearen Ausbaupfad und unter Berücksichtigung typischer Volllaststunden bedeutet das für die EAG-Ziele je nach Technologie jährlich durchschnittlich 1.100 MW Photovoltaik, 400 MW Wind, 125 MW Wasserkraft und 15 MW Biomasse an neu zu installierenden Anlagen.

Abbildung 1 zeigt die oben beschriebenen jährlichen Ausbauziele des EAG für Photovoltaik und Windkraft für das Jahr 2025, aufgeteilt und kumuliert auf vier Quartale, und vergleicht die Sollwerte mit den Istwerten aus der Erhebung Netzanschluss mit Stand Q3/2025. Der tatsächliche Zubau bei Photovoltaik ist im dritten Quartal 2025 um rund 210 MW über dem Sollwert. Im Gegensatz dazu fällt der Zubau bei Windkraft um ca. 60 MW zu gering aus.

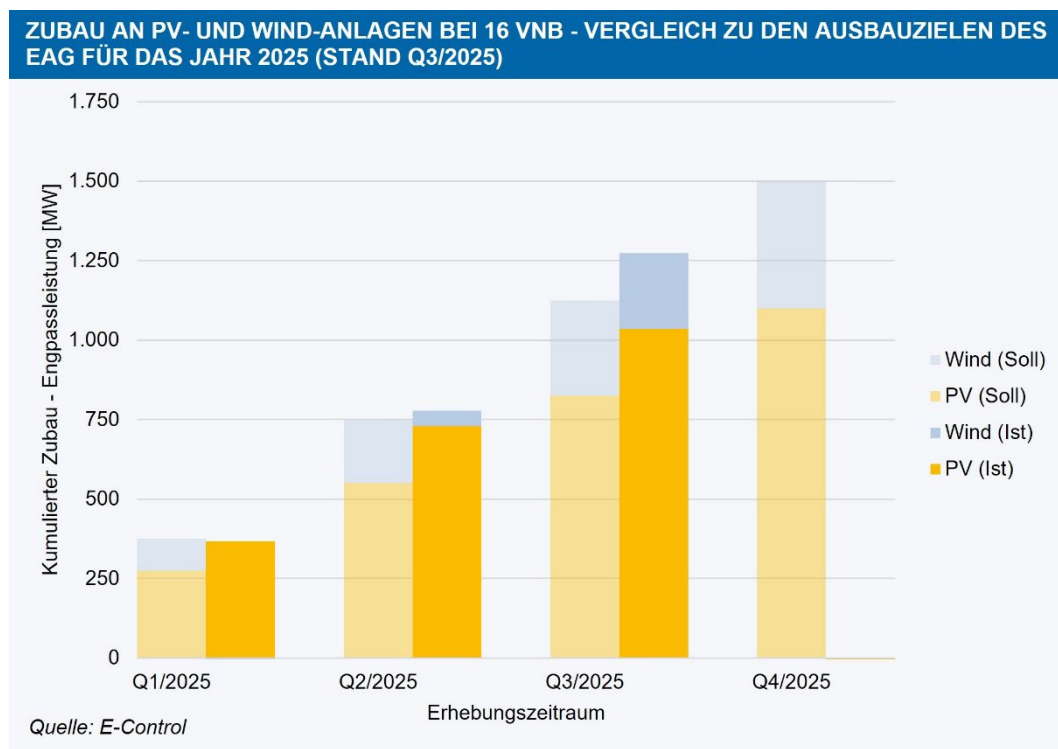


Abbildung 1: Entwicklung des Zubaus von Photovoltaik- und Windkraftanlagen ab 2025 bei 16 VNB im Vergleich zu den Ausbauzielen des EAG, Stand Q3/2025

<sup>1</sup> Bundesgesetz über den Ausbau von Energie aus erneuerbaren Quellen (Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz – EAG), BGBl. I Nr. 150/2021, <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20011619>, Zugriff am 30.1.2024

Abbildung 2 zeigt den Bestand an installierter Photovoltaik-Engpassleistung inkl. quartalsweisem Zubau ab dem Jahr 2023 (Stand Q3/2025) bei den 16 großen VNB. Im Jahr 2023 wurden Photovoltaikanlagen mit insgesamt 2.332 MW Engpassleistung zugebaut, im Jahr 2024 waren es 1.972 MW. Im ersten Quartal 2025 wurden 367 MW, im zweiten Quartal 364 MW und im dritten Quartal 305 MW zugebaut. Insgesamt ist die installierte Engpassleistung von PV-Anlagen bei den 16 VNB bereits bei rund 8.660 MW.

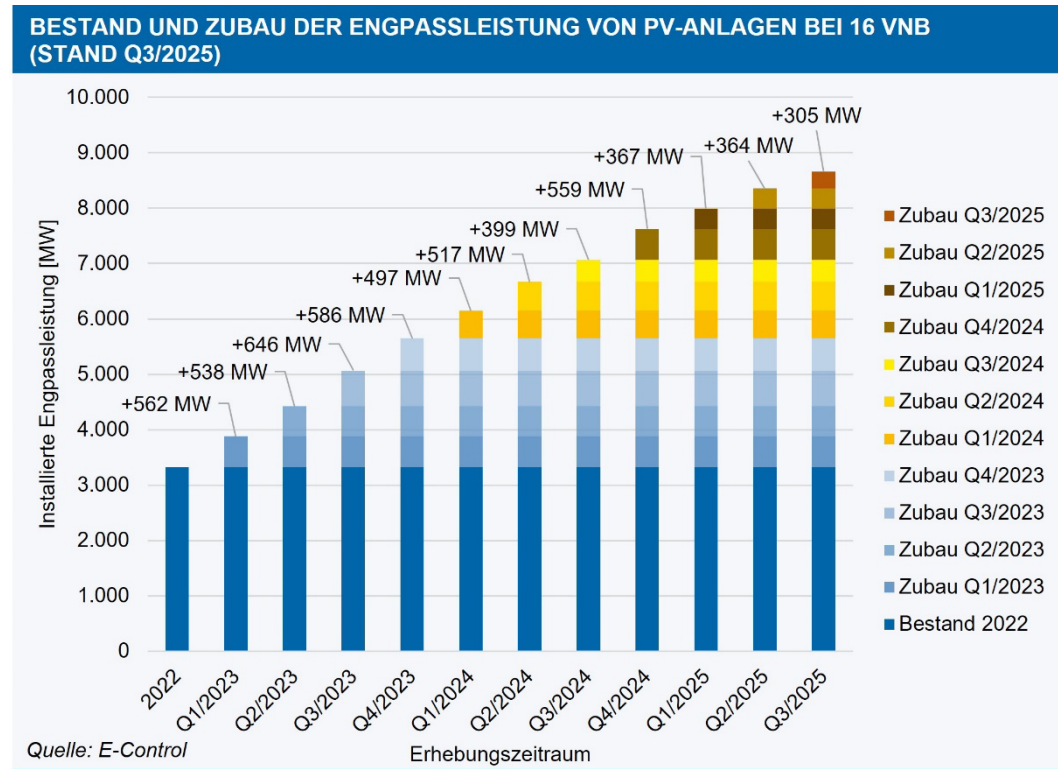


Abbildung 2: Entwicklung des Bestands und des Zubaus von Photovoltaik ab 2022 bei 16 VNB, Stand Q3/2025

Analog zur Engpassleistung zeigt Abbildung 3 die Entwicklung der Zählpunkte für Photovoltaikanlagen (Stand Q3/2025) bei den 16 VNB. Es wurden im zweiten Quartal 2025 14.806 neue Zählpunkte für PV-Anlagen hinzugefügt. Insgesamt gibt es bei den 16 VNB bereits fast 487.000 Zählpunkte für PV-Anlagen.

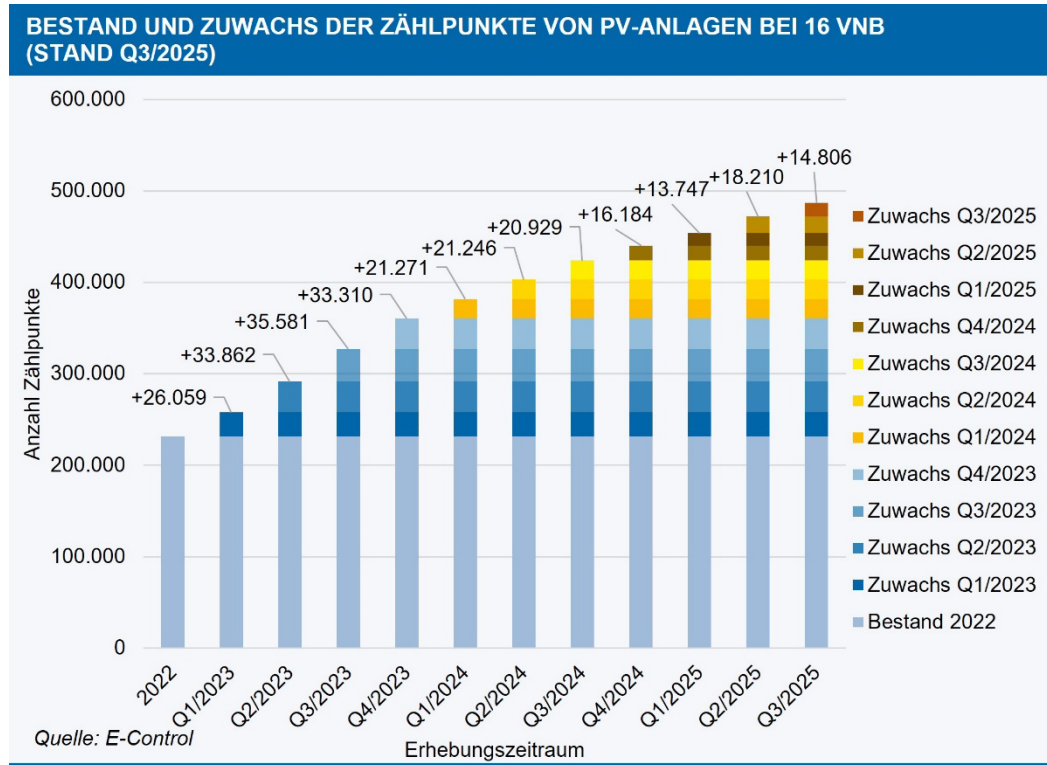


Abbildung 3: Entwicklung der Anzahl der Zählpunkte für Photovoltaik ab 2022 bei 16 VNB, Stand Q3/2025

Tabelle 1 zeigt die quartalsweise Entwicklung der installierten Engpassleistung von PV-Anlagen bei den 16 großen VNB.

Größenklasse	Engpassleistung [MW]										
	Q1/2023	Q2/2023	Q3/2023	Q4/2023	Q1/2024	Q2/2024	Q3/2024	Q4/2024	Q1/2025	Q2/2025	Q3/2025
≥ 0,8 kW ≤ 20 kW	1.731,03	2.030,88	2.340,77	2.642,72	2.833,75	3.023,59	3.197,54	3.336,34	3.473,84	3.638,27	3.767,41
> 20 kW < 250 kW	1.509,38	1.658,60	1.830,19	1.994,29	2.155,63	2.274,87	2.401,86	2.506,95	2.593,00	2.678,92	2.762,03
≥ 250 kW ≤ 1 MW	392,48	444,73	502,96	564,47	640,23	706,04	762,14	822,16	873,44	901,44	938,51
> 1 MW ≤ 5 MW	142,00	167,05	210,99	289,21	302,91	353,22	378,55	462,61	501,94	556,46	585,47
> 5 MW < 35 MW	108,11	119,31	181,56	161,09	216,29	308,49	325,59	496,86	549,26	579,93	606,80
≥ 35 MW < 50 MW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
≥ 50 MW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamtanzahl</b>	<b>3.882,99</b>	<b>4.420,57</b>	<b>5.066,46</b>	<b>5.651,79</b>	<b>6.148,82</b>	<b>6.666,21</b>	<b>7.065,68</b>	<b>7.624,92</b>	<b>7.991,47</b>	<b>8.355,02</b>	<b>8.660,23</b>

Tabelle 1: Entwicklung der installierten Engpassleistung von PV-Anlagen bei 16 VNB ab 2023

Tabelle 2 zeigt die quartalsweise Entwicklung der Anzahl an installierten PV-Anlagen bei den 16 großen VNB.

Größenklasse	Anzahl Zählpunkte										
	Q1/2023	Q2/2023	Q3/2023	Q4/2023	Q1/2024	Q2/2024	Q3/2024	Q4/2024	Q1/2025	Q2/2025	Q3/2025
≥ 0,8 kW ≤ 20 kW	228.684	258.999	290.754	320.278	338.266	356.286	374.559	388.224	400.628	416.781	429.644
> 20 kW < 250 kW	27.968	31.386	35.049	38.690	41.793	44.838	47.364	49.715	50.930	52.896	54.732
≥ 250 kW ≤ 1 MW	898	1.011	1.147	1.277	1.433	1.574	1.692	1.819	1.922	1.985	2.071
> 1 MW ≤ 5 MW	77	92	114	129	150	183	194	223	243	268	287
> 5 MW < 35 MW	11	12	17	17	20	27	28	40	45	48	50
≥ 35 MW < 50 MW	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
≥ 50 MW	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtanzahl</b>	<b>257.638</b>	<b>291.500</b>	<b>327.081</b>	<b>360.391</b>	<b>381.662</b>	<b>402.908</b>	<b>423.837</b>	<b>440.021</b>	<b>453.768</b>	<b>471.978</b>	<b>486.784</b>

Tabelle 2: Entwicklung der Anzahl an installierten PV-Anlagen bei 16 VNB ab 2023



### 3 Anträge auf Netzanschluss von PV-Anlagen

Im Zuge der Energiesystemwende und der fortschreitenden Dezentralisierung steigt die Anzahl der Netzanschlüsse von PV-Anlagen stark an. In diesem Kapitel werden die aktuellen Zahlen aus der Erhebung Netzanschluss für PV-Anlagen in Q3/2025 gezeigt.

#### 3.1 Übersicht über Leistungsklassen und Netzebenen

Von allen vollständigen Anträgen auf Netzzugang bzw. Netzzutritt, die in Q3/2025 bei den 16 VNB eingelangt sind, wurden 99,7 % für PV-Anlagen gestellt. Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Aufteilung der Anträge für PV-Anlagen nach Größenklassen (Abbildung 4) und Netzebenen (Abbildung 5). Bei den 16 VNB wurden in Q3/2025 insgesamt 22.916 vollständige Anträge auf Netzanschluss von PV-Anlagen gestellt. 19.798 Anträge (86,4 %) wurden dabei für kleine Anlagen  $\leq 20$  kW gestellt, 2.758 Anträge (12 %) zwischen 20 kW bis 250 kW und die restlichen 360 Anträge (1,6 %) für Größenklassen über 250 kW.

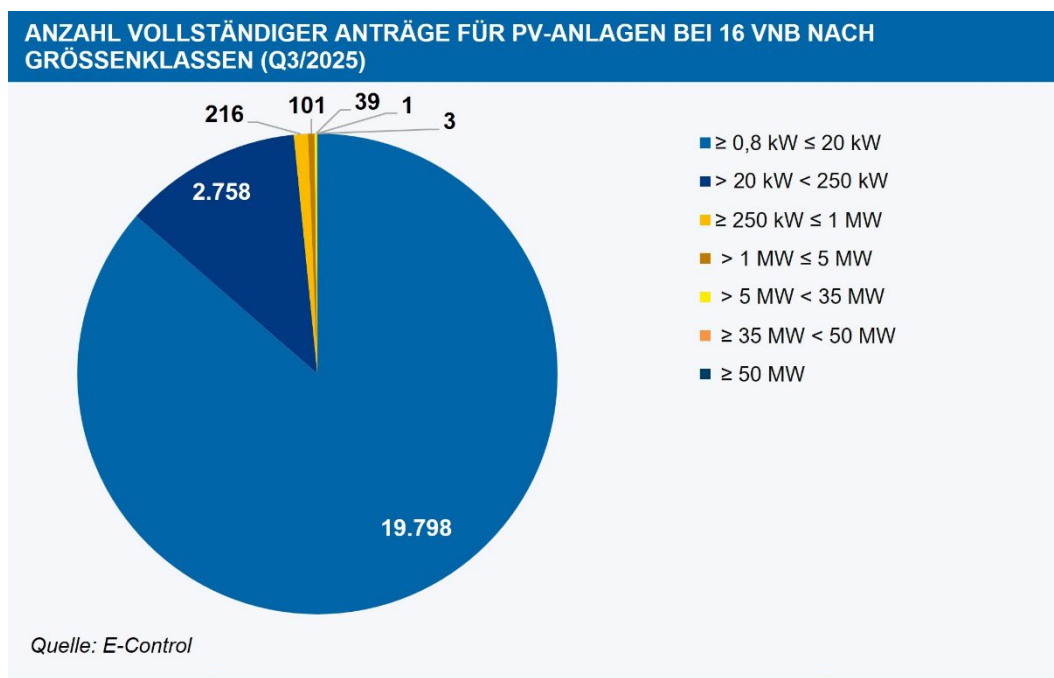


Abbildung 4: Anzahl vollständiger Anträge für PV-Anlagen bei 16 VNB nach Größenklassen in Q3/2025

Die Aufteilung der Netzebenen in Abbildung 5 zeigt, dass 21.043 Anträge (91,9 %) auf Netzebene 7, 1.399 Anträge (6,1 %) auf Netzebene 6 und 474 (2 %) Anträge auf Netzebene 5 oder höher in Q3/2025 gestellt wurden.

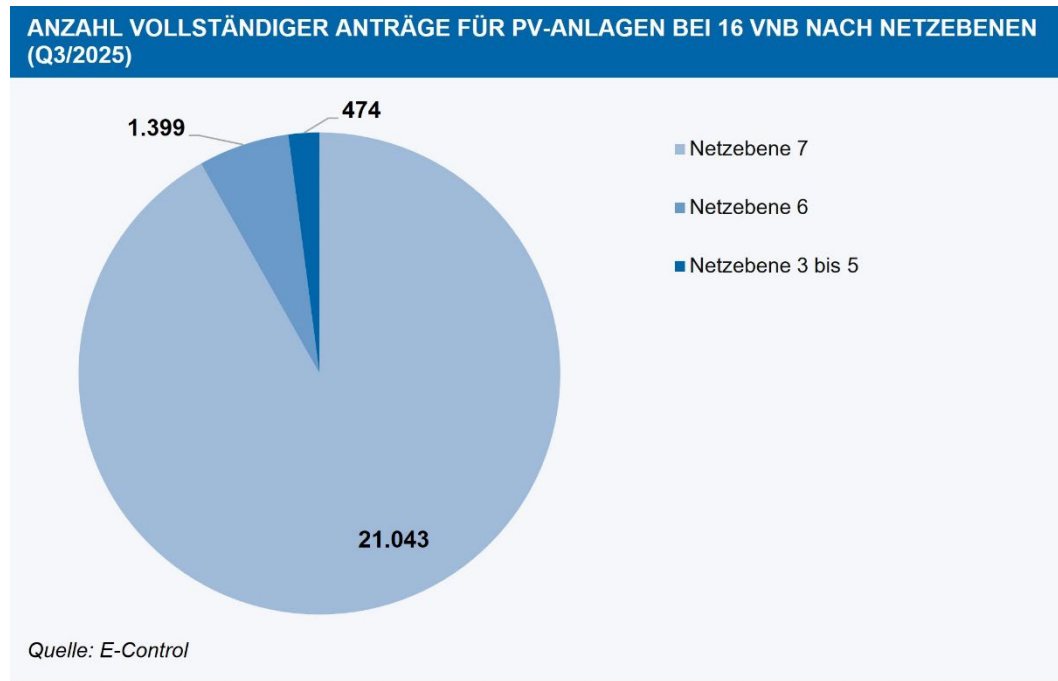


Abbildung 5: Anzahl vollständiger Anträge für PV-Anlagen bei 16 VNB nach Netzebenen in Q3/2025

## 3.2 Vergleich nach Bundesland

Die nachfolgende Abbildung 6 zeigt die Anzahl an Anträgen, die in Q3/2025 bei den Verteilernetzbetreibern eingelangt sind, nach Bundesland aufgeteilt. Anmerkung: Die Bundesländer entsprechen nicht den tatsächlichen Bundeslandgrenzen, sondern einer Zuordnung der 16 Netzbetreiber zu dem jeweils entsprechenden Bundesland. Es sind somit auch die Werte der anderen VNB nicht inkludiert.

Abbildung 6 unterscheidet außerdem zwischen eingelangten, vollständigen Anträgen auf Netzzutritt bzw. Netzzugang (blau), zugesagten Anträgen (orange – ohne Einschränkung zugesagt, gelb – mit Einschränkung zugesagt) und Anträgen, für die letztendlich kein Vertragsabschluss zu Stande gekommen ist (grau).

Die höchste Anzahl an Anträgen bei den erhobenen Netzbetreibern gab es in Q3/2025 in der Steiermark sowie in Ober- und Niederösterreich mit jeweils um die 5.000 Anträgen. In den meisten Bundesländern konnte der Großteil der Anträge ohne Einschränkung zugesagt werden. Die größten Anteile an eingeschränkten Zusagen sind in Ober- und Niederösterreich zu finden.

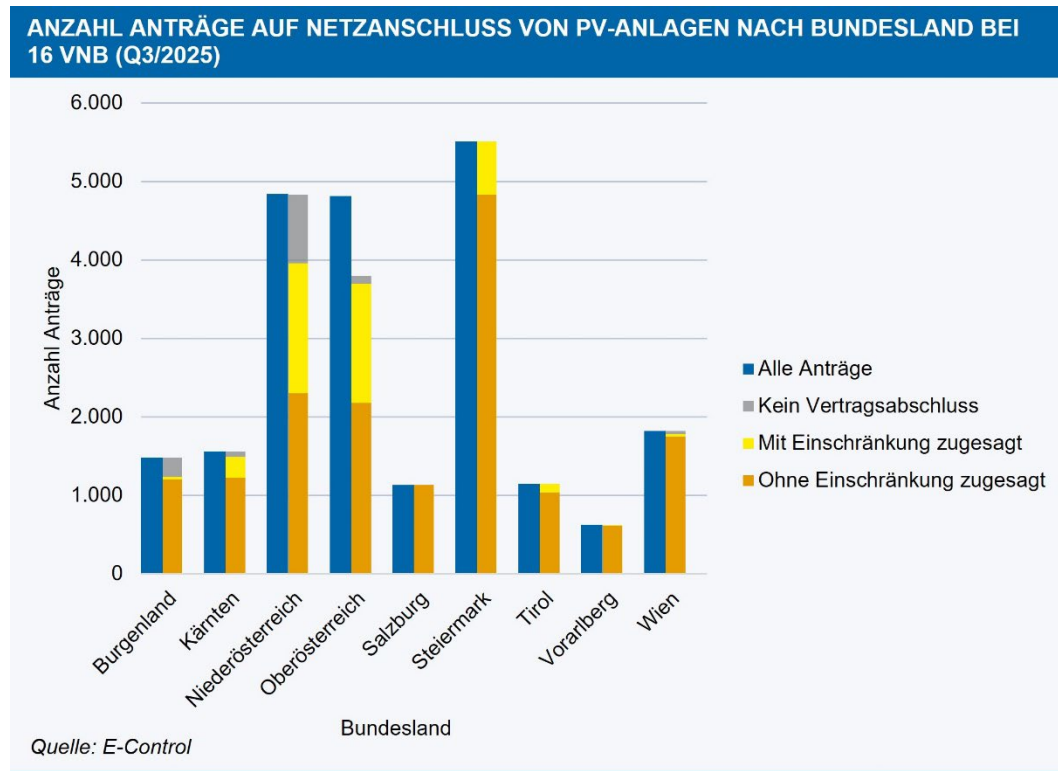


Abbildung 6: Anträge auf Netzanschluss für PV-Anlagen bei 16 VNB pro Bundesland in Q3/2025

### 3.3 Entwicklung der Anträge im Vergleich zu vorigen Zeiträumen

Tabelle 3 zeigt eine Übersicht der gemeldeten Daten aus Q3/2025 im Vergleich zum den vorangegangenen Quartalen des Jahres 2023 und 2024. Die Anzahl an Anträgen wird nach Größenklassen aufgezogen. Anmerkung: Die Daten der einzelnen Quartale umfassen nur die 16 großen VNB, die quartalsweise abgefragt werden. Daten der übrigen 44 VNB werden jährlich aktualisiert und sind für das Jahr 2023 und 2024 in den jeweiligen Jahresberichten der Erhebung Netzanschluss zu finden.

Größenklasse	Q3/2023	Q4/2023	Q1/2024	Q2/2024	Q3/2024	Q4/2024	Q1/2025	Q2/2025	Q3/2025
≥ 0,8 kW ≤ 20 kW	33.565	21.920	27.502	28.229	22.726	19.415	35.312	23.234	19.798
> 20 kW < 250 kW	4.837	3.789	4.339	4.000	3.287	3.102	3.463	3.187	2.758
≥ 250 kW ≤ 1 MW	356	352	303	227	302	205	195	231	216
> 1 MW ≤ 5 MW	90	103	101	95	79	89	79	105	101
> 5 MW < 35 MW	35	30	22	41	22	25	18	18	39
≥ 35 MW < 50 MW	0	0	1	2	0	0	0	0	1
≥ 50 MW	0	0	0	0	0	0	0	0	3
<b>Gesamtanzahl</b>	<b>38.883</b>	<b>26.194</b>	<b>32.268</b>	<b>32.644</b>	<b>26.416</b>	<b>22.836</b>	<b>39.067</b>	<b>26.775</b>	<b>22.916</b>

Tabelle 3: Übersicht über die Anzahl an Anträgen für PV-Anlagen bei 16 VNB ab 2023

### 3.4 Anträge und Zubau von Photovoltaikanlagen

Neben der Anzahl der Anträge für PV-Anlagen ist auch die Anzahl der Inbetriebnahmen von Interesse. Abbildung 7 zeigt den zeitlichen Verlauf der zugesagten Anträge sowie die im Quartal tatsächlich neu angeschlossenen PV-Anlagen ab 2023 für die 16 großen VNB. In der Vergangenheit war in den einzelnen Erhebungszeiträumen jeweils eine Differenz zwischen zugesagten Anträgen und Inbetriebnahmen zu beobachten, die auf Aufholeffekte zurückzuführen sein könnte. Die Anzahl der neuen Inbetriebnahmen in einem Quartal korrelierte stärker mit der Anzahl der Anträge des vorangegangenen Quartals als mit der des aktuellen Quartals. Die Inbetriebnahmen finden also meist ein bis zwei Quartale nach dem Antrag statt. Im Jahr 2024 wurden sinkende Zahlen sowohl für zugesagte Anträge als auch für tatsächliche Inbetriebnahmen beobachtet. Anfang 2025 stieg die Anzahl an Anträgen wieder an.

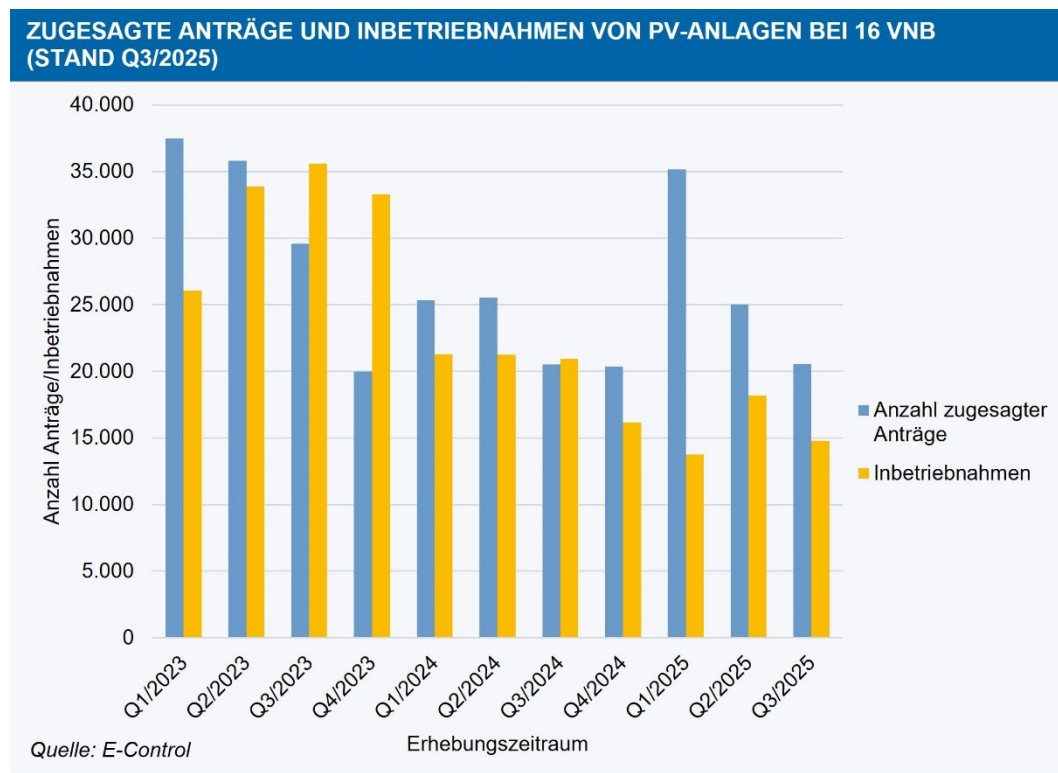


Abbildung 7: Zugesagte Anträge und neue Inbetriebnahmen von Photovoltaikanlagen bei 16 VNB ab 2023, Stand Q3/2025

### 3.5 Meldungen von Kleinsterzeugungsanlagen

In Abbildung 8 wird der Verlauf der Meldungen von Kleinsterzeugungsanlagen pro Erhebungszeitraum bei den 16 großen VNB gezeigt. In Q3/2025 wurden 4.685 neue Kleinsterzeugungsanlagen gemeldet.

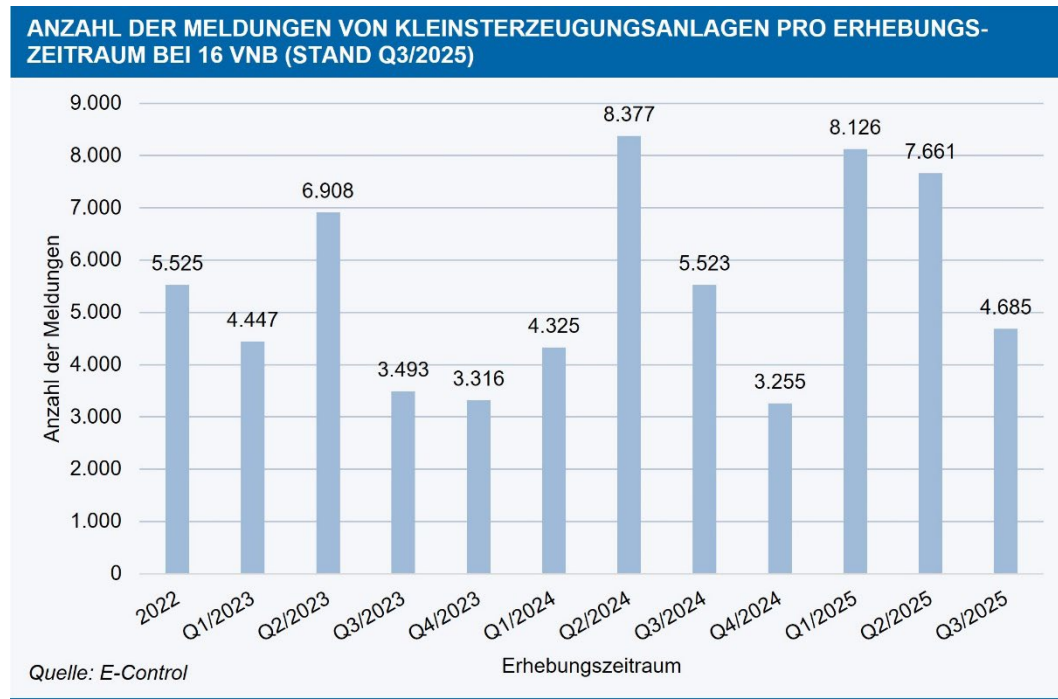


Abbildung 8: Anzahl der Meldungen von Kleinsterzeugungsanlagen pro Erhebungszeitraum bei 16 VNB ab 2022, Stand Q3/2025

## 4 Durchschnittliche Zeitdauer bis zum Netzanschluss

Um die Erneuerbaren-Ziele gemäß EAG zu erreichen, ist es wichtig, dass Netzanschlüsse Erneuerbarer Stromerzeugungsanlagen rasch und effizient abgewickelt werden. Bei der Erhebung Netzanschluss liegt daher der Fokus unter anderem auf der Dauer der Netzanschlüsse. Es werden folgende drei Zeitdauern bei den Verteilernetzbetreibern abgefragt:

- **t<sub>Antrag</sub>** - Zeitdauer zwischen Einlangen des vollständigen Antrags auf Netzzugang oder Netzzutritts und der Bestätigung des Antrages;
- **t<sub>Anschluss</sub>** - Zeitdauer zwischen Einlangen der Zusage des Netzbenutzers zum Angebot für den Vertrag zum Netzzugang und dem Abschluss der Maßnahmen im Verteilernetz, welche den Netzanschluss des Netzbenutzers ermöglichen;
- **t<sub>Betrieb</sub>** - Zeitdauer zwischen Einlangen der Fertigstellungsmeldung und Vorliegen der Zählpunktanmeldung (Bestätigung durch die Anmeldung beim Lieferanten) beim Netzbetreiber und der Erteilung der Betriebserlaubnis der Stromerzeugungsanlage.

Abbildung 9 zeigt den zeitlichen Verlauf des Netzanschlussprozesses für Photovoltaikanlagen. Der Prozess beginnt mit der Projektplanung und dem Antrag auf Netzzugang bzw. Netzzutritt und endet mit der Inbetriebnahme. Die drei Zeitabschnitte **t<sub>Antrag</sub>**, **t<sub>Anschluss</sub>** und **t<sub>Betrieb</sub>** werden dabei dargestellt.

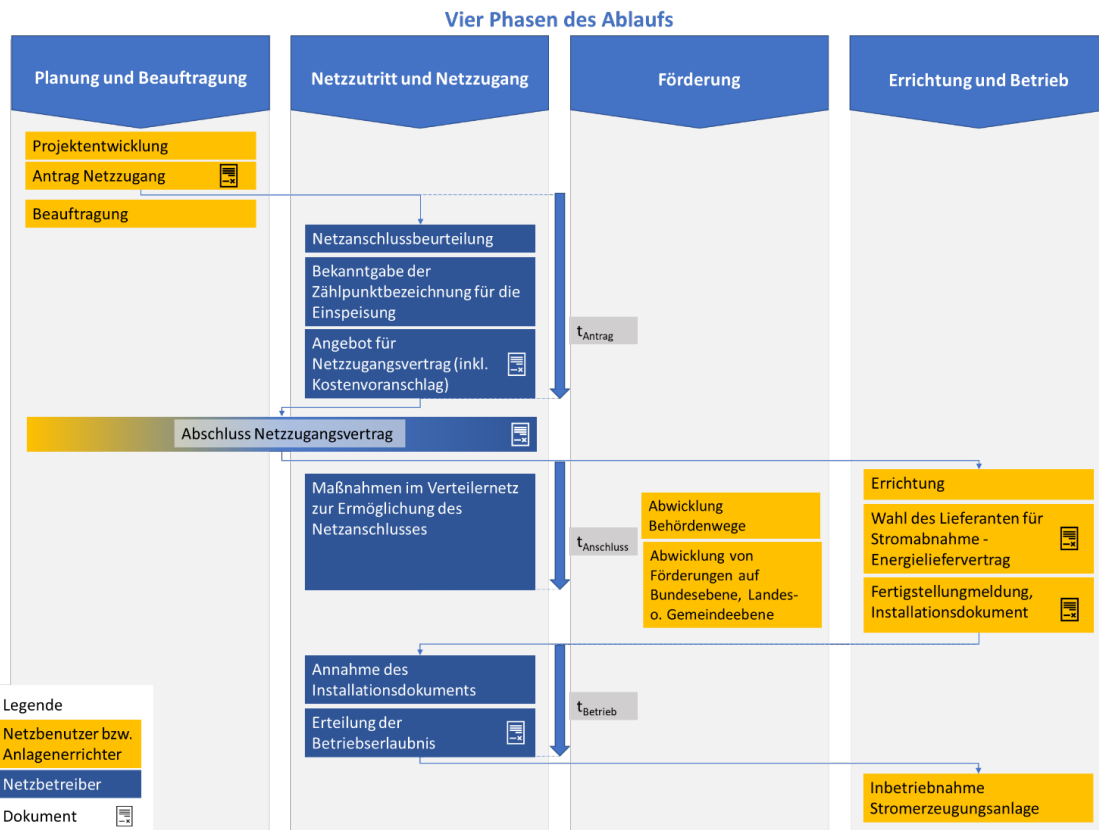


Abbildung 9: Schematischer Ablauf der Errichtung und Inbetriebnahme von PV-Anlagen mit Maßnahmen im Verteilernetz.

## 4.1 Durchschnittliche Bearbeitungsdauern der Anträge

Abbildung 10 zeigt die Verteilung der durchschnittlichen Dauern für die Bearbeitung von Anträgen ( $t_{\text{Antrag}}$ ) für PV-Anlagen in Q3/2025 nach Größenklassen an. Es gibt ersichtliche Unterschiede zwischen den dargestellten Größenklassen. Sowohl der Mittelwert als auch die Bandbreite der Dauern werden mit zunehmender Leistung immer größer. In der Kategorie 0,8 kW bis 20 kW sind durchschnittlich 5 Tage zwischen Einlangen des vollständigen Antrags auf Netzzugang bzw. Netzzutritt beim Netzbetreiber und der Bestätigung des Antrags vergangen. In den Kategorien 20 kW bis 250 kW und 250 kW bis 1 MW verlängert sich dieser Zeitraum im Schnitt auf 17 Tage bzw. 29 Tage. Die schnellsten Antworten dauerten im Schnitt 1 Tag, die längsten Antworten 98 Tage.

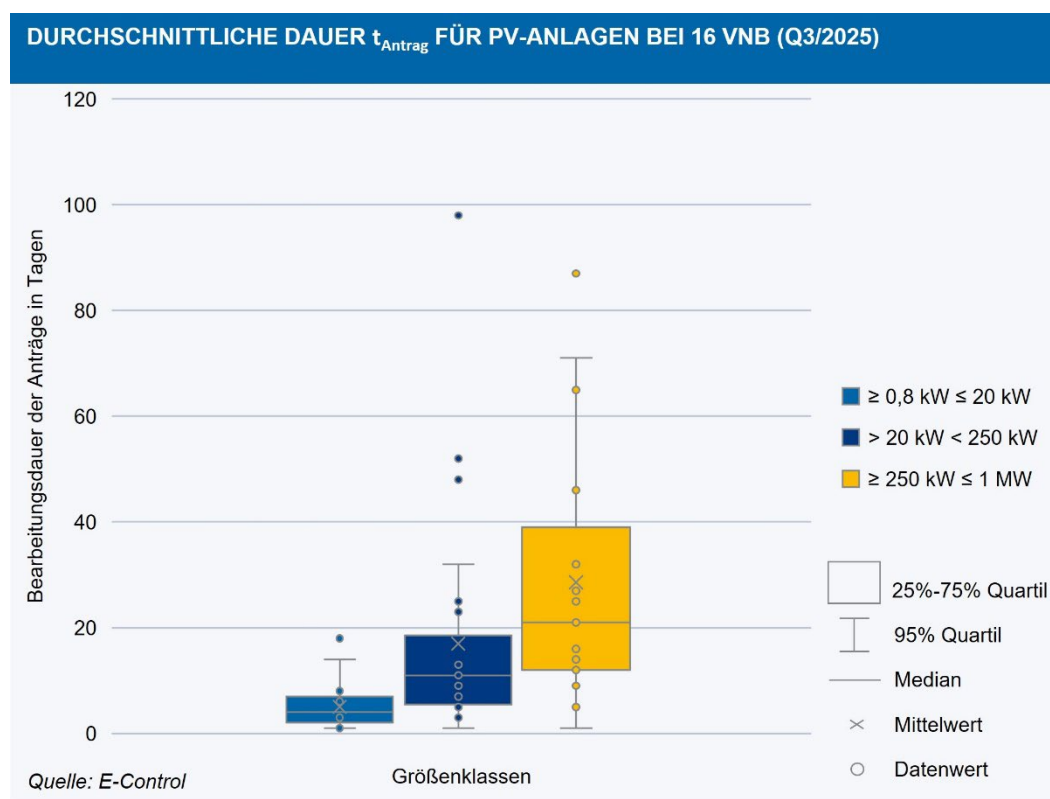


Abbildung 10: Durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Anträge ( $t_{\text{Antrag}}$ ) für PV-Anlagen über alle vollständigen Anträge, die bei den 16 VNB in Q3/2025 eingelangt sind.



## 4.2 Durchschnittliche Zeitdauern für zugesagte PV-Anlagen ≤ 20 kW

In diesem Abschnitt werden die in Abbildung 9 dargestellten Zeitdauern, die den Prozess von Antrag bis zum Netzanschluss charakterisieren, für PV-Anlagen ≤ 20 kW Anlagenleistung genauer beleuchtet. Abbildung 11 zeigt den Verlauf der durchschnittlichen Zeitdauern  $t_{\text{Antrag}}$  für zugesagte Anträge bei den 16 großen VNB ab dem Jahr 2022. Die Abbildung zeigt den Verlauf des Durchschnitts über die 16 VNB (gelb) und die Maximum- und Minimumwerte (blau). Im Jahr 2023, als die meisten Anträge für PV-Anlagen bei den Netzbetreibern eingelangt sind, dauerten die Antworten am längsten. Ab dem Jahr 2024 ist der Durchschnittswert auf ca. 6 bis 7 Tage gesunken. Die verkürzten Bearbeitungszeiten der Anträge sind auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, darunter die zunehmende Digitalisierung, eine höhere Antragsqualität seitens der Netzbetreiber und einen höheren Ressourceneinsatz der Netzbetreiber, aber auch auf den Rückgang an Anträgen insgesamt.

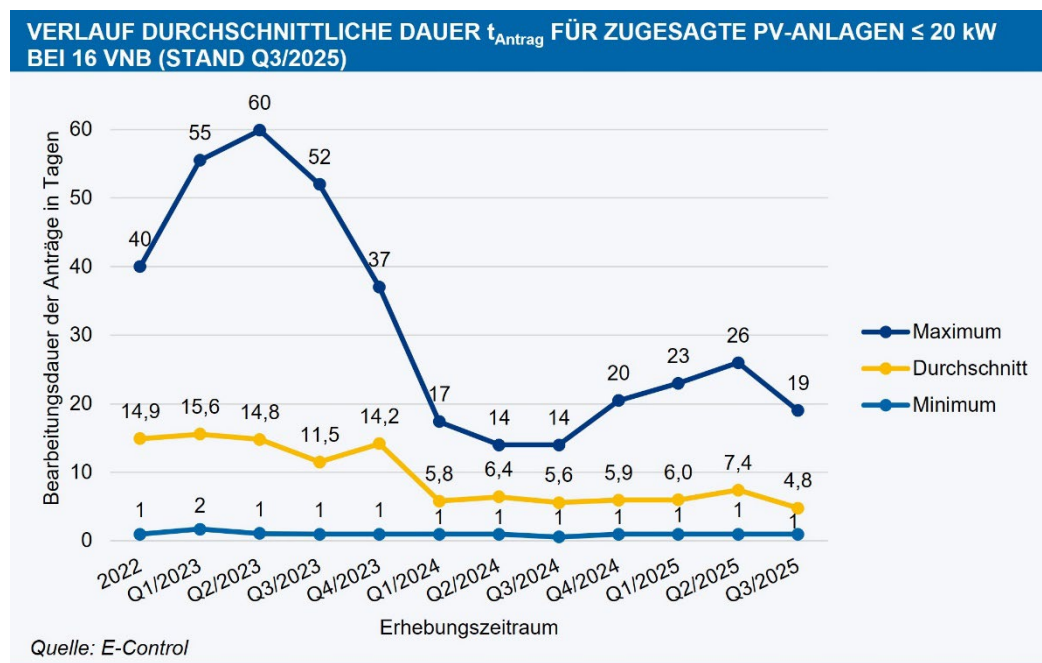


Abbildung 11: Verlauf der durchschnittlichen Zeitdauer  $t_{\text{Antrag}}$  für PV-Anlagen ≤ 20 kW Anlagenleistung bei 16 VNB, Stand Q3/2025 (zugesagte Anträge)



Die nächste Darstellung in Abbildung 12 bezieht sich auf die durchschnittliche Bearbeitungsdauer für die Betriebserlaubnis  $t_{\text{Betrieb}}$ , nach demselben Schema wie Abbildung 11 für  $t_{\text{Antrag}}$ . Deutlich erkennbar ist in der Abbildung die Beschleunigung der Bearbeitungsdauer für die Betriebserlaubnis ab dem Jahr 2023.

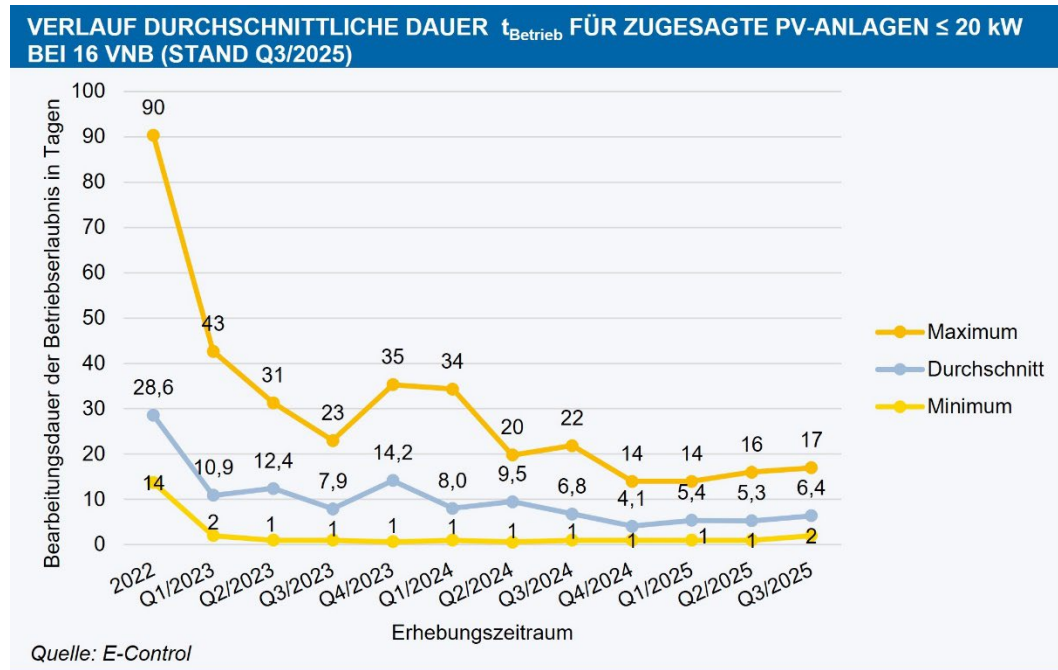


Abbildung 12: Verlauf der durchschnittlichen Zeitdauer  $t_{\text{Betrieb}}$  für PV-Anlagen  $\leq 20$  kW Anlagenleistung bei 16 VNB, Stand Q3/2025 (zugewiesene Anträge)

## 5 Anteil der PV-Einspeisezählpunkte an den Bezugszählpunkten

In Abbildung 13 werden Zählpunkte für PV-Anlagen auf Netzebene 7 jenen für Verbraucher, ebenfalls auf Netzebene 7, gegenübergestellt und je Bundesland mit Stand Q3/2025 in Prozent dargestellt. In Niederösterreich befindet sich mit 16,5 % der größte Anteil an Einspeisezählpunkten von PV-Anlagen im Vergleich zu Bezugszählpunkten, in Wien mit 2,6 % der kleinste Anteil. Im städtischen Durchschnitt beträgt der Anteil an Einspeisezählpunkten von PV-Anlagen 3 %, während im ländlichen Bereich 13 % zu finden sind. Anmerkung: Die Bundesländer entsprechen nicht den tatsächlichen Bundeslandgrenzen, sondern einer Zuordnung der 16 Netzbetreiber zum jeweils entsprechenden Bundesland.

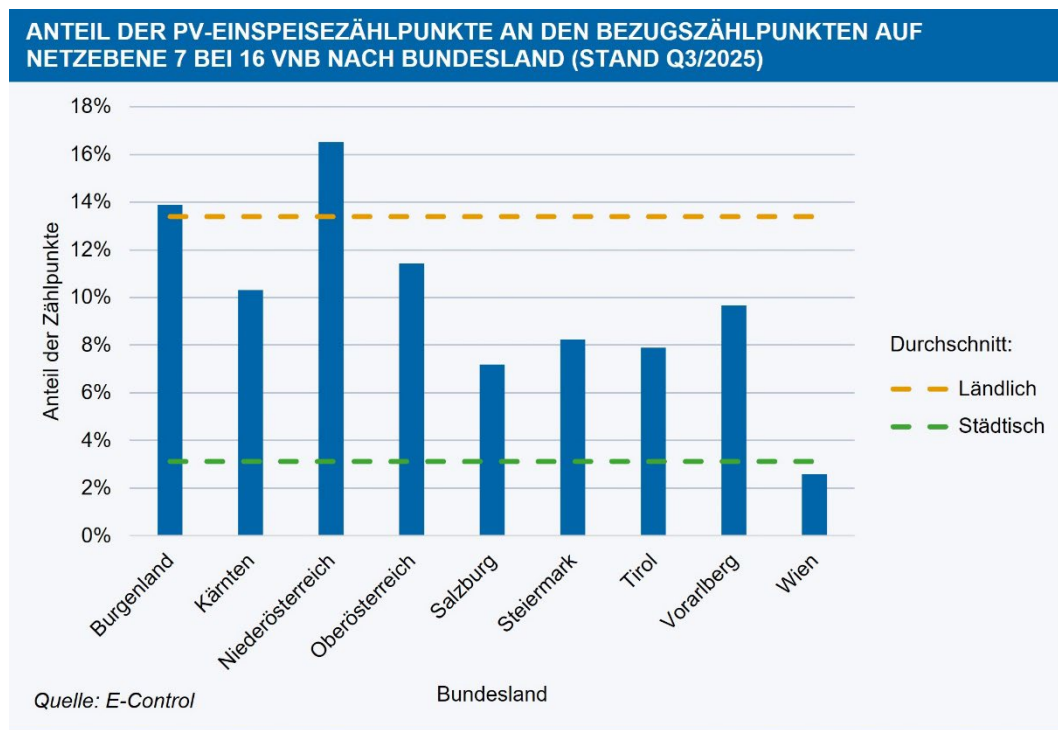


Abbildung 13: Anteil der Zählpunkte (Netzebene 7) für Photovoltaikanlagen an den Bezugszählpunkten bei 16 VNB in Q3/2025

## 6 Meldepflichtige Betriebsmittel

Die Erhebung Netzananschluss umfasst auch meldepflichtige Betriebsmittel der Kategorien elektrische Energiespeicher, Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge, Heizanlagen (inkl. Wärmepumpen) und Klimageräte/Kälteanlagen; in den Quartalsberichten werden davon die gemeldeten elektrischen Energiespeicher und Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge gezeigt, in den Jahresberichten auch die übrigen Kategorien. Anmerkung: Die hier gezeigten Daten umfassen nur jene Betriebsmittel, die bei den 16 VNB auch gemeldet wurden. Seitens der Netzbetreiber wird von einer größeren Dunkelziffer an nicht gemeldeten Betriebsmittel ausgegangen.

### 6.1 Elektrische Energiespeicher

In Abbildung 14 wird die quartalsweise Entwicklung des Bestands elektrischer Energiespeicher bei den 16 großen VNB<sup>2</sup> ab dem Jahr 2023 (Stand Q3/2025) dargestellt. Im dritten Quartal 2025 wurden 4.239 neue Speicher gemeldet.

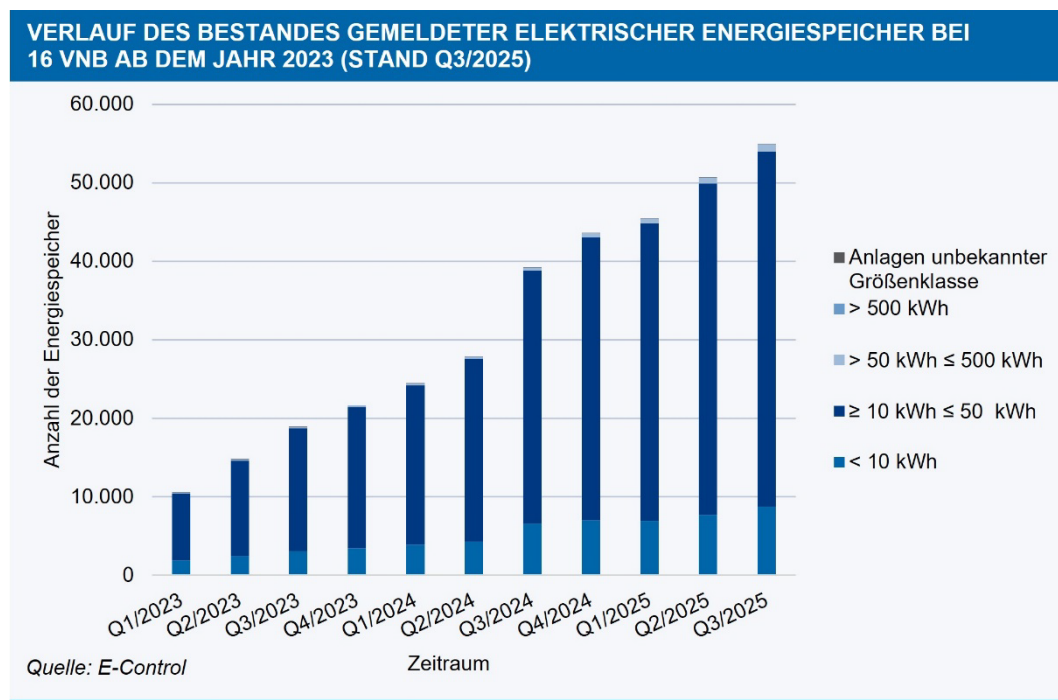


Abbildung 14: Verlauf des Bestandes gemeldeter elektrischer Energiespeicher bei 16 VNB ab dem Jahr 2023, Stand Q3/2025

<sup>2</sup> Die Anzahl an elektrischen Energiespeichern wurde in der Erhebung Netzananschluss Bestand Q3/2025 nur von 8 der 16 abgefragten VNB gemeldet.

Der Bestand gemeldeter elektrischer Energiespeicher beträgt bei den 16 VNB<sup>3</sup> in Q3/2025 insgesamt 54.958 Speicher, wobei die meisten – 82 % der Speicher – in der Größenklasse 10 kWh bis 50 kWh zu finden sind. Stand Q3/2025 gibt es insgesamt 8.742 elektrische Energiespeicher kleiner 10 kWh, 45.205 zwischen 10 kWh bis 50 kWh, 965 zwischen 50 kWh bis 500 kWh und 17 größer 500 kWh. Außerdem gibt es 29 Speicher unbekannter Größenklasse, siehe Abbildung 15.

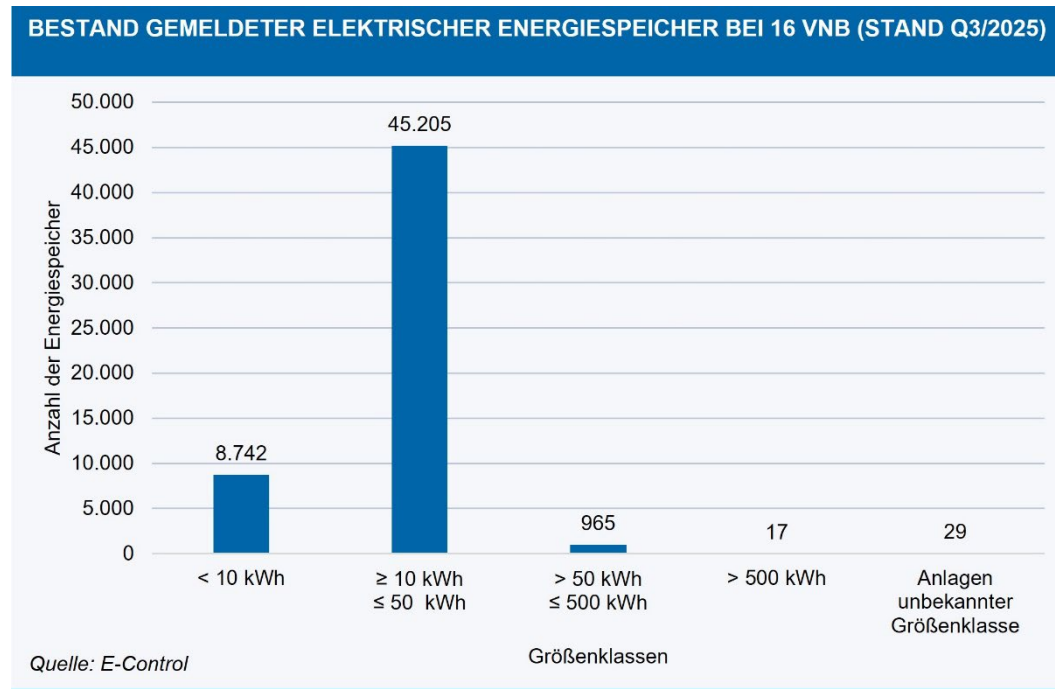


Abbildung 15: Bestand gemeldeter elektrischer Energiespeicher bei 16 VNB, Stand Q3/2025

<sup>3</sup> Die Anzahl an elektrischen Energiespeichern wurde in der Erhebung Netzananschluss Bestand Q2/2025 nur von 8 der 16 abgefragten VNB gemeldet.

## 6.2 Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge

Der Bestand gemeldeter Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge beträgt bei den 16 VNB<sup>4</sup> in Q3/2025 insgesamt 11.364 Ladeeinrichtungen, wobei die meisten – 73 % der Ladeeinrichtungen – in der Größenklasse von 10 kW bis 22 kW zu finden sind. Stand Q3/2025 gibt es insgesamt 289 Ladeeinrichtungen kleiner 10 kW, 8.315 zwischen 10 kW bis 22 kW, 866 zwischen 22 kW bis 42 kW und 367 größer 42 kW. Außerdem gibt es 1.527 Ladeeinrichtungen unbekannter Größe, siehe Abbildung 16.

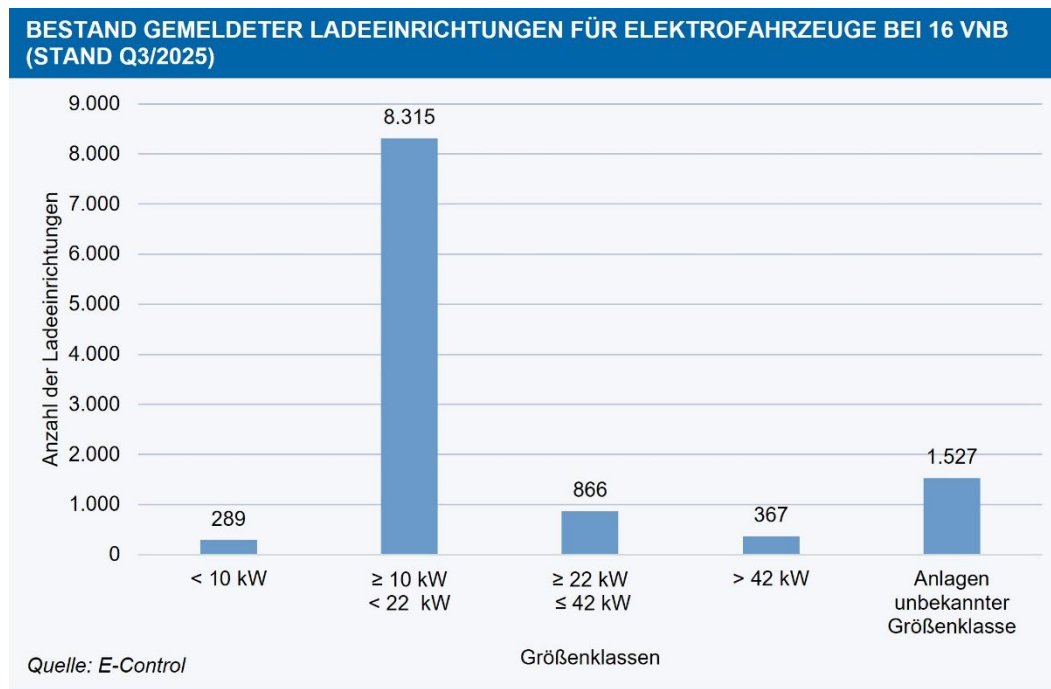


Abbildung 16: Bestand gemeldeter Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge bei 16 VNB, Stand Q3/2025

Aufgrund unregelmäßiger Datenmeldungen über die Quartale hinweg ist es nicht zielführend, den zeitlichen Verlauf der Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge wie im vorherigen Kapitel für elektrische Energiespeicher darzustellen.

<sup>4</sup> Die Anzahl an Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge wurde in der Erhebung Netzanschluss Bestand Q3/2025 von 7 der 16 abgefragten VNB gemeldet. Zahlen zu öffentlichen Ladestationen finden sich unter <https://www.e-control.at/ladestellenverzeichnis>.

## 7 Fazit

In der Erhebung Netzanschluss wird der Fortschritt des Ausbaus Erneuerbarer Stromerzeugungsanlagen regelmäßig genau erfasst. Aus den Daten der quartalsweisen Erhebung Netzanschluss, die bei 16 großen VNB durchgeführt wurde, zeigt sich, dass im dritten Quartal 2025 Photovoltaikanlagen mit insgesamt 305 MW Engpassleistung zugebaut wurden. In Q3/2025 sind 14.806 neue PV-Anlagen hinzugekommen.

Die Anzahl an Anträgen für Stromerzeugungsanlagen ist in Q3/2025 verglichen mit dem vorigen Quartal etwas gesunken. Insgesamt sind bei den 16 großen VNB 22.916 vollständige Anträge für PV-Anlagen eingelangt. Zusätzlich gab es 4.685 Meldungen über Kleinsterzeugungsanlagen.

Ein besonderes Augenmerk der Erhebung Netzanschluss gilt der Zeitdauer vom Antrag bis zum Netzanschluss von PV-Anlagen, da es hierbei aufgrund der hohen Anzahl an Anträgen auf Netzzugang bzw. Netzzutritt zu Verzögerungen kam. Bei PV-Anlagen  $\leq 20$  kW, die 87 Prozent der Anträge in Q3/2025 ausmachten, dauerte es im Schnitt ca. 5 Tage von Einlangen des vollständigen Antrags des Netzbenutzers beim Netzbetreiber bis zur Bestätigung seitens des Netzbetreibers. Die Erteilung der Betriebserlaubnis bei PV-Anlagen  $\leq 20$  kW ist ab Einlangen der Fertigstellungsmeldung beim Netzbetreiber im Schnitt innerhalb von 6 Tagen erledigt. Die Bearbeitungszeiten haben sich insbesondere bei kleinen Anlagen im Vergleich zur Vergangenheit erheblich verkürzt, dank Verbesserungen in der automatisierten Verarbeitung und einer sinkenden Anzahl an Anträgen.

In der Erhebung Netzanschluss wird außerdem die Anzahl an meldepflichtigen Betriebsmitteln erfragt. Im dritten Quartal 2025 stieg der Bestand an elektrischen Energiespeichern weiterhin an und beträgt nun bei acht von 16 VNB, die ihren Bestand gemeldet haben, fast 55.000 Speicher.

Insgesamt zeichnet sich im vorliegenden Quartalsbericht ein positives Bild für die Entwicklung Erneuerbarer Stromerzeugungsanlagen ab.